

5. Joh. Seb. Bach:

Sarabande a. d. Suite D-moll. Für Violoncello allein.

6. Joh. Seb. Bach:

„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf.“ Motette für Doppelchor.

(Nr. 2 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich gebühret.

Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nachdem es Gott gefället.

Du heilige Brunst, süßer Trost,  
Nun hilf uns fröhlich und getrost  
In Deinem Dienst beständig bleiben,  
Die Trübsal uns nicht abtreiben.  
O Herr, durch Dein' Kraft uns bereit'  
Und stärk' des Fleisches Blödigkeit,  
Daß wir hier ritterlich ringen,  
Durch Tod und Leben zu Dir dringen.  
Halleluja! Halleluja!

M. Luther.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Kammermusikus Arthur Zenker (Violoncello).

Orgel: Kirchenmusikdir. Bernh. Pfannstiehl.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“ von Seb. Bach.

Während der Sommerferien fallen die Vespere aus.

Die nächste Sonnabendvesper findet am 22. August statt.

Graphische Kunstanstalt Viepsch & Reichardt, Dresden.